



Umwelterklärung 2020

nach EMAS – VO III

für das Geschäftsjahr 2019

(NACE 81.2 Allgemeine Gebäudereinigung)



© Die Dokumentation und die angeführten Dokumente sind Eigentum der Dr. Schilhan Gebäudereinigung GmbH

Dr. Schilhan Gebäudereinigung GmbH | Andritzer Reichsstraße 13, A-8045 Graz

Tel. +43 316 68 25 10 | Fax +43 316 68 25 10 – 30

office@schilhan.net | www.schilhan.net

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Clemens Schilhan

Für Anfragen steht Ihnen unser Umweltbeauftragter, Herr Manfred Plattner, unter plattner@schilhan.net gerne zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Über das Unternehmen.....	4
Unser Standort.....	5
Organigramm.....	6
Unsere Kernkompetenzen.....	7
Unternehmenspolitik.....	9
Unser Umweltmanagementsystem.....	10
Direkte und Indirekte Umweltaspekte.....	12
Umweltkennzahlen / Kernindikatoren.....	13
Arbeitssicherheit.....	17
Umweltprogramm – Umweltziele – Umweltaktivitäten.....	17
Abbildungsverzeichnis.....	18
Gültigkeitserklärung.....	23

Gleichheitsgrundsatz

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde in diesem Dokument darauf verzichtet, geschlechterspezifische Formulierungen zu verwenden. Es wird hiermit jedoch ausdrücklich festgehalten, dass die bei Personen verwendete maskuline Form für beide Geschlechter zu verstehen ist.

Vorwort

Mission Statement

„Als beliebtester Arbeitgeber der Branche, mit bestens ausgebildeten und zufriedenen Mitarbeitern, die individuellen Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen, ist unser oberstes Ziel. Durch ständige Weiterentwicklung streben wir nach der Marktführerschaft in Know-how-intensiven Dienstleistungssegmenten. Mit seriösem Auftreten und vertrauenswürdigen Ansprechpartnern unterstützen wir das Ansehen der Gebäudereinigungsbranche in unserer Gesellschaft. Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln prägt die Arbeit in allen Ebenen bei Dr. Schilhan Gebäudeservice.“

Vorwort der Geschäftsführung

Dr. Schilhan Gebäudeservice ist ein Full-Service-Unternehmen, das seit 1978 professionelle Gebäudereinigung anbietet. Unser Unternehmen wird als Familienbetrieb in der mittlerweile zweiten Generation geführt.



Werte wie Zuverlässigkeit, Dauerhaftigkeit, Nachhaltigkeit und Eigenverantwortung sind uns besonders wichtig. Durch unser umfangreiches Service-Angebot erleichtern wir den beruflichen Alltag unserer Kunden und helfen ihnen, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

Als österreichweit tätiges Unternehmen mit ca. 510 Mitarbeiter sind wir uns der Einflussmöglichkeiten auf unsere Umwelt bewusst und setzten mit der Zertifizierung nach ISO 14001 im Jahr 2008 den ersten Schritt, unsere bisherigen bestehenden Leistungen zum Erhalt und Schonung unserer Umwelt in ein Managementsystem einfließen zu lassen.

Tagtäglich bemühen sich unsere Servicemanager, Vorarbeiter, Mitarbeiter und Lieferanten in all unseren Geschäftsbereichen die Einwirkungen ihrer Tätigkeit auf unsere Umwelt so gering wie möglich zu halten. Dazu haben wir unsere Umweltaspekte analysiert, Optimierungsmöglichkeiten wahrgenommen und uns strikte Ziele auferlegt, deren Erreichung monatlich kontrolliert wird.

Die vorliegende Umwelterklärung ist ein Instrument zur Darstellung der Leistungen. Wir sind stets bemüht, in unserer Arbeit die geringst mögliche Umweltauswirkung zu produzieren. Aus diesem Grund wird die Umwelterklärung jährlich geprüft und aktualisiert. Die nächste neu erstellte Umwelterklärung erscheint im August 2021.

Mag. Clemens Schilhan, Geschäftsführer
Dr. Peter Schilhan, Gründer
J. Christian Reiterer, MBA, Geschäftsführer

Über das Unternehmen

- Key facts
 - Gründung 1978 von Dr. Peter Schilhan
 - österreichweit tätig
 - 510 Mitarbeiter

- Kernkompetenzen
 - Gebäudeservice
 - Foodservice
 - Hotelservice
 - Sonderdienstleistung

- Management
 - Mag. Clemens Schilhan, Geschäftsführer (Verwaltung)
 - J. Christian Reiterer, MBA, Geschäftsführer (Operations)

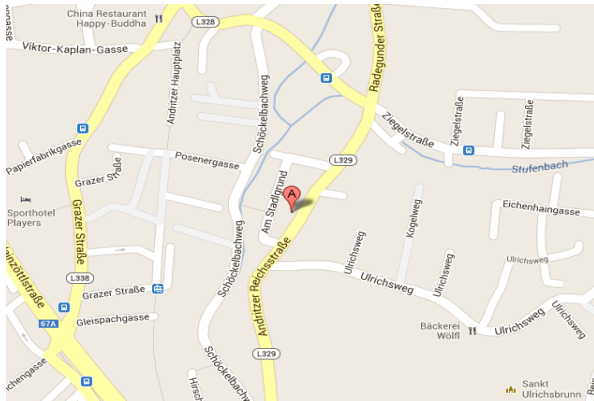
- Zertifizierungen
 - ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
 - ISO 14001 (Umweltmanagement)
 - BS OHSAS 18001 (Arbeitssicherheit)
 - EMAS

Seit der Unternehmensgründung 1978 hat sich die Dr. Schilhan Gebäudereinigung GmbH zum Meister im Gebäudeservice entwickelt. Renommierte Betriebe aus den Bereichen Hotellerie, Büro, Industrie, Gastronomie und Lebensmittelindustrie schenken uns ihr Vertrauen. Als Familienbetrieb in der zweiten Generation setzen wir auf unsere gewachsenen Kernkompetenzen, damit wir unsere Kunden nachhaltig entlasten.

Unsere Mitarbeiter sind es, die unsere Versprechen jeden Tag aufs Neue einlösen. Damit sie über das notwendige Know-how verfügen, investieren wir in ihre Ausbildung und Qualifizierung. Mit diesem Wissen entstehen maßgeschneiderte Reinigungspläne, die einen effizienten Ablauf in den Unternehmen unserer Kunden garantieren und zu Glanzleistungen führen. Besonders wichtig ist uns aber, unsere Mitarbeiter als langfristige Mitglieder der Schilhan-Familie zu gewinnen und sie zu fördern. Wenn sich Kunden entscheiden, Leistungen komplett auszulagern, nehmen wir bestehendes Personal in die Dr. Schilhan-Familie gerne auf.

Unser Standort

Dr. Schilhan Gebäudereinigung GmbH
Andritzer Reichsstraße 13
A-8045 Graz



Unsere Firmentätigkeit erstreckt sich derzeit von Wien bis Imst. Von unserem Hauptsitz in Graz organisieren und verwalten wir unsere Dienstleistungen österreichweit.

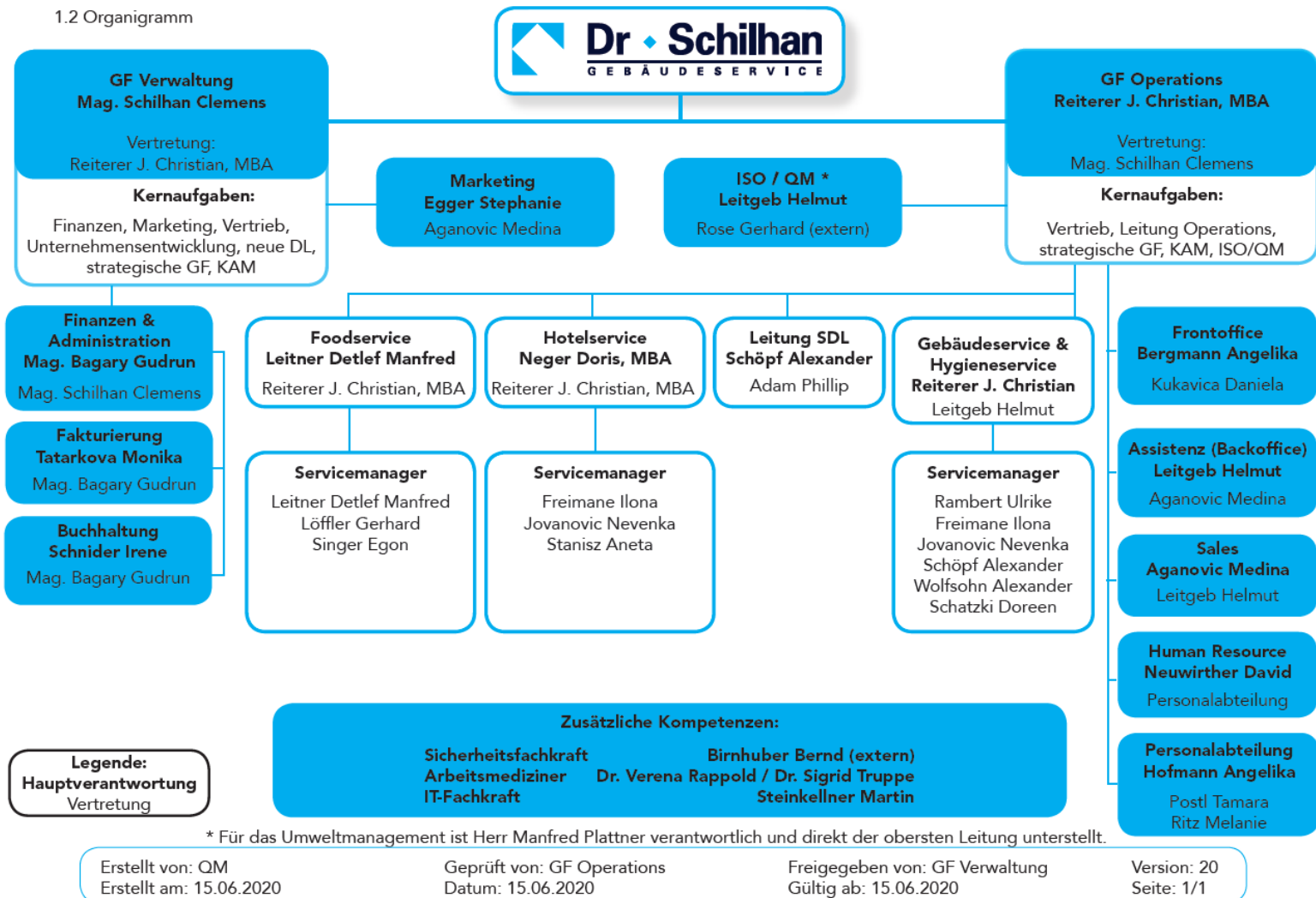
In der Zentrale in Graz befinden sich Geschäftsleitung, Verwaltung und Lagerbetrieb. Von hier aus werden mit ca. 23 Angestellten die Geschäfte unseres Unternehmens abgewickelt. Zusätzlich werden Objekte in Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Wien von 4 Servicemanagern betreut.

In Graz befindet sich auch das Hauptlager, welches zur Zwischenlagerung der von uns benötigten Reinigungskemie, -geräte und -maschinen dient. Zum Lager zählt auch unsere Wäscherei, welche die Reinigungstücher und Wischbezüge für unsere Objekte zur Verfügung stellt. Von hier aus werden die Objekte im Großraum Graz von einem eigenen Lieferanten und Servicetechniker beliefert, der neben den Warenlieferungen auch kleinere Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an unseren Maschinen in den Objekten durchführt.

Im Hof befindet sich auch die Abfallsammelstelle, wo Papier-, Rest-, Bio- und Kunststoffmüll (aus dem Büro- und Lagerbetrieb) gesammelt wird.

Organigramm

1.2 Organigramm



Unsere Kernkompetenzen



Unsere Dienstleistung teilen wir in folgende drei Bereiche auf:

GEBÄUDESERVICE

Unter Gebäudeservice verstehen wir alle Dienstleistungen rund um Gebäude aller Art (öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Industriebetriebe, Freizeiteinrichtungen, Einkaufszentren, etc.). Dabei zählt die tägliche Unterhaltsreinigung zu unserem Kerngeschäftsfeld. Da Gebäudereinigung vor allem mit kundenorientierten Lösungen zu tun hat, sind die unterschiedlichen Ansprüche unserer Kunden der Maßstab für unsere Dienstleistungen. Wir erarbeiten maßgeschneiderte Service- bzw. Reinigungspläne für die individuellen Ansprüche unserer Kunden, die einen effizienten Ablauf garantieren.

Unsere Dienstleistungen im Gebäudeservice:

- Tägliche Unterhaltsreinigung
- Mobile Reinigungsservices
- Hygieneconsulting und -schulungen
- Reinigung von RLT-Anlagen (Raumlufttechnik)
- Grundreinigung: Reinigung, Pflege und Sanierung von textilen und nichttextilen Bodenbelägen, Natur- und Kunststeinen, Holzböden, etc.
- Sanierung von Steinböden im Kristallisations- oder Diamantschleifverfahren
- Glas-, Fassaden- und Jalousien Reinigung
- Trockeneisreinigung
- Graffitientfernung, Kaugummientfernung
- Außenanlagenbetreuung und Grünflächenservice
- Maschinen- bzw. Anlagenreinigung
- Baureinigung
- Winterdienst

HOTELSERVICE

Sauberkeit, die man in jedem Winkel spürt und kompetentes Personal, das unaufdringlich rund um die Uhr für das Wohlbefinden des Gastes sorgt, sind eine Selbstverständlichkeit für jedes Top-Hotel. Je nach Kundenwunsch reicht unser Service vom Zimmermädchen bis zur gesamten Reinigung eines Hotels.

Unsere Dienstleistungen im Hotelservice:

- Zimmerreinigung
- Housekeeping
- Reinigung der öffentlichen Bereiche
- Reinigung der Wellnessanlagen

FOODSERVICE

Die Qualität unserer Lebensmittel beeinflusst wesentlich unsere Gesundheit. Die dafür notwendigen gesetzlichen Vorschriften wie HACCP und IFS stellen höchste Anforderungen an die Sauberkeit und Hygiene in der Lebensmittelindustrie. Durch die Partnerschaft mit dem mikrobiologischen Institut HYGIENICUM® bieten wir unseren Kunden die Sicherheit, dass das Reinigungsergebnis den immensen hygienischen Anforderungen und den jeweiligen Zertifizierungsstandards des Unternehmens entspricht. Weiters halten wir unsere Mitarbeiter mit regelmäßigen internen Fortbildungen stets auf dem laufenden Schulungsstandard.

Unsere Dienstleistungen im Foodservice:

- Reinigung und Consulting im Umfeld von Lebensmittelverarbeitung und -handel sowie Gastronomie
- Einleitung und Überwachung externer Untersuchungen wie z.B. Salmonella-Checks
- Schädlingskontrolle
- Hygienemanagement lt. HACCP
- Erstellen von Hygienekonzepten
- Mikrobiologische Beratung und Auswertung

Unternehmenspolitik

Wir sind ein ständig expandierendes und innovatives Unternehmen und verwalten es mit einer finanziell, konservativen Unternehmenspolitik mit Erfolg für die Zukunft.

Qualität stellt die Grundlage unseres täglichen Tuns dar.

Die Qualität der internen Arbeit zeigt sich in der raschen und zielgerichteten Umsetzung von Prozessen sowie dem fairen, kollegialen Umgang untereinander. Dies beinhaltet auch das sofortige, direkte Austragen von Konflikten unter Einhaltung der gegenseitigen Wertschätzung.

Unter „gelieferte Qualität“ verstehen wir die gegenseitige Einhaltung genau definierter Leistungen zwischen unseren Kunden, einer selbstverständlichen laufenden Kommunikation und einer Leistungsverbesserung sowie einer Verpflichtung zur ständigen Verbesserung unseres integrierten Managementsystems hinsichtlich Qualität, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Wir streben langjährige Kundenbeziehungen an, deren Wesen sich durch Seriosität und partnerschaftliche Zusammenarbeit auszeichnet.

Mitarbeiterzufriedenheit ist der wichtigste Spiegel unserer Arbeit intern und direkt beim Kunden und stellt ein zentrales Anliegen der Geschäftsführung dar. Wir wollen langjährige Mitarbeiter, deren persönliche Stärken gefördert werden und die stolz auf ihre Arbeit sind.

Die Ziele unseres Unternehmens werden in hohem Maße durch Eigenverantwortung und Kompetenz der Mitarbeiter erreicht. Diese Eigenschaften werden durch ständige Weiterbildung sowie der hohen Wertschätzung interner Verbesserungskreisläufe von der Geschäftsführung gefördert und ermöglicht.

Rücksicht auf unsere Umwelt zu nehmen, bedeutet für uns, die Umweltbelastungen bestmöglich zu vermeiden. Dies zeigt sich in der Verpflichtung zur Verbesserung unserer Umweltleistungen.

Die Gewährleistung der Sicherheit, Vermeidung von Unfällen und die Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität.

Lebensmittelsicherheit zu garantieren, ist ein zentrales Anliegen unseres Betriebes. Aus diesem Grund werden alle relevanten Informationen und Nachweise laufend auf die Einhaltung des oben genannten Anliegens überprüft.

Wir verpflichten uns die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie sonstige Anforderungen in allen Bereichen stets zu überwachen und einzuhalten.

Die Geschäftsführung stellt die notwendigen Mittel zur Umsetzung der Vereinbarungen in der Unternehmenspolitik zur Verfügung.

Die Unternehmenspolitik stellt eine Vereinbarung dar, deren Einhaltung jederzeit von allen Beteiligten eingefordert werden soll.

Unser Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem umfasst alle Bereiche und Dienstleistungssegmente des Unternehmens, angefangen vom Einkauf der Reinigungschemie und -geräte, über Verwaltung und Dienstleistung vor Ort, bis zum Warenrücklauf und der Entsorgung.

Verantwortlich zeichnet hierfür das Umweltteam:

Umweltteam:

Der Umweltbeauftragte deckt die grundsätzliche Ausbildung und damit Verantwortlichkeit in diesem Bereich ab. Der ISO/QM unterstützt den Umweltbeauftragten im Bereich der Koordination von Tätigkeiten und führt mit ihm gemeinsam in regelmäßigen Abständen (min. 1x jährlich) die Kontrolle der festgelegten Maßnahmen und Ziele durch.

Führung:

Im Bereich der Führung wird eine Umwelterklärung abgegeben. Dies liegt, ebenso wie das Festsetzen von Umweltzielen, im Verantwortungsbereich der Geschäftsführung. Die Umsetzung der Ziele wird regelmäßig (min. 1x jährlich) durch den Umweltbeauftragten und den ISO/QM mittels Jahreszielplan und Kennzahlverfolgung kontrolliert.

Einkauf:

Im Bereich des Einkaufes wird grundsätzlich darauf geachtet, dass Chemie und Gerätschaften den umweltbezogenen Anforderungen (Umweltverträglichkeit, Säuregrad, Chlor, etc.) entsprechen. Reinigungsmittel werden durch das Umweltteam bewertet. Über ein Bestellportal sind derzeit fix bestellbare Produkte freigegeben. Neue Produkte werden nur nach Prüfung durch den Umweltbeauftragten hinzugefügt.

Maschinen werden ebenfalls gemeinsam mit dem jeweiligen Servicemanager und dem Einkäufer nach Umweltkriterien ausgesucht.

Betriebsmittelverwaltung:

Im Bereich der Betriebsmittelverwaltung wird auf saubere Trennung der Chemie, sichere Lagerung und eine genaue Verfolgung der Mengenflüsse geachtet, um eine falsche sowie ggf. vorhandene missbräuchliche Überdosierung bzw. Vernichtung von Chemikalien zu erkennen. Dasselbe gilt für die Auslieferung von Verbrauchsmaterialien.

Die Aufbereitung von Gebrauchsutensilien (Wischbezüge, Microfasertücher, etc.) erfolgt ebenfalls optimiert. Das bedeutet, dass nur volle Maschinenladungen gewaschen werden und unsere Waschmaschinen stets technisch einwandfrei sind und umweltfreundlich arbeiten.

Hinsichtlich der Zustellintervalle und -entfernungen legen wir besonderen Wert auf die Tourenplanung, um Leerkilometer so gut wie möglich zu vermeiden. Hierfür wurden alle Firmenfahrzeuge mittels GPS-System ausgestattet, um die gefahrenen Routen besser rückverfolgen und optimieren zu können.

Die Überwachung der Altbestände im Bereich Chemie und Geräte sowie die rechtlichen Anforderungen im Betrieb betreffend Lagermengen, etc. werden quartalsmäßig mittels einer Checkliste durch den Umweltbeauftragten kontrolliert.

Laufende Abarbeitung von Dienstleistungen:

Bei der Durchführung von Dienstleistungen besteht ein enormes Potential, um die negativen Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten. Deswegen legen wir größten Wert auf die richtige Einschulung unserer Mitarbeiter. Bei Unternehmenseintritt werden alle Beschäftigten anhand unserer Schulungsmappe geschult. Dabei achten wir besonders auf die Themen Dosierung und richtige Anwendung und Entsorgung von Reinigungskemie.

Sämtliche Mitarbeiter werden zusätzlich jährlich nachgeschult und die Schulungsinhalte mittels Tests hinterfragt. Alle Schulungsprotokolle werden bei den Personalakten dokumentiert.

Überwachung von Umweltleistungen:

Die Überwachung geschieht einerseits über die Umweltziele in der jährlichen Umweltprüfung, über die Auswertung von Reklamationen (umweltbezogen) sowie in der regelmäßigen Kontrolle der Jahreszielplanung und Kennzahlverfolgung. Die Überwachung der Bestellung von ausschließlich freigegebener Reinigungskemie, die ordentliche Lagerhaltung, die Führung von vollständigen Aufzeichnungen zu umweltbezogenen Schulungen sowie die Nachverfolgbarkeit anhand von Bestellscheinen liegt in der Verantwortung des Umweltbeauftragten.

Die Kontrolle der Zielerreichung erfolgt quartalsmäßig durch den ISO/QM, wobei die Kennzahlen und die Verfolgung der Umsetzung durch den Umweltbeauftragten besprochen und überwacht werden. Zusätzlich werden Ziele und Kennzahlen sowie deren Umsetzung einmal jährlich intern auditiert. Die Endverantwortung über die Gesamtheit der Umsetzungen liegt bei der Geschäftsführung, welche die Verfolgung der Umweltleistungen beim Umweltteam prüft, wenn notwendig rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleitet und einmal jährlich ein Review sowie neue Zielfestsetzungen zu diesem Thema erarbeitet.

Legal Compliance/Bestätigung Anhang IV lit.g.:

Um alle rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten arbeiten wir mit einem Rechtsregister, welches mit Prüfintervallen hinterlegt ist. Ein monatlicher RIS Ausdruck gewährleistet die Aktualität dieses Dokuments. Mittels einer Checkliste werden die wiederkehrenden, die dauerhaft einzuhaltenden sowie die einmaligen Verpflichtungen quartalsmäßig überprüft. Es gibt derzeit keine offenen Punkte / nicht erledigte Anforderungen. Aufgrund dieser Ergebnisse ist sichergestellt, dass alle zutreffenden bindenden Verpflichtungen eingehalten werden.

Direkte und indirekte Umweltaspekte

Die Auswirkung unserer Arbeit auf unsere Umwelt haben wir über alle Bereiche des Unternehmens in unserer Übersicht „Umweltaspekte“ zusammengefasst.

Die Abbildung „Umweltaspekte“ ist auf den Seiten 19 + 20 zu finden.

Hierbei unterscheiden wir die Kategorien „normaler Betrieb“ und „Notfall“. Wesentlich in der Erstellung dieser Übersicht ist das Erkennen von Gefahren, welche aus unserer üblichen Geschäftstätigkeit ausgehen und wie wir diese Gefahren vermeiden bzw. die negativen Umweltauswirkungen so gering wie möglich halten können.

Bei der Bewertung unserer direkten Umweltaspekte ergibt sich naturgemäß, dass das größte Potenzial an Beeinflussbarkeit im Ressourcenverbrauch bei der eigentlichen Durchführung unserer Dienstleistungen besteht. Hier verbrauchen wir nicht nur Strom, Wasser und Reinigungsmittel, sondern auch eine nicht unerhebliche Menge an Einwegprodukten wie Handschuhe, Müllsäcke und Hygieneartikel. Diesbezüglich legen wir besonderes Augenmerk auf die Schulung unserer Servicemanager und Mitarbeiter hinsichtlich richtiger Dosierung von Reinigungsmitteln, ressourcenschonende Handhabung von Einwegartikeln und achtsamen Umgang mit Reinigungsgeräten, um den Verschleiß so gering wie möglich zu halten.

Die **3 wesentlichen Umweltaspekte** sind der Verbrauch fossiler Brennstoffe (Treibstoff, Ölheizung), der Bodenverbrauch (versiegelte Fläche 93% durch Gebäude, Lade- und Parkzonen; keine Möglichkeit der Änderung) sowie der Verbrauch von Chemie (pro m² gering, absolut aber hoher Wert).

Folgende indirekte Umweltaspekte werden ebenso berücksichtigt:

- Einsatz von umweltfreundlichen Reinigungsprodukten
- Einsatz von umweltfreundlichen Autos
- Lebensdauer der Maschinen
- umweltfreundliche Entsorgung
- Subunternehmer umweltbewusst auswählen und vertraglich daran binden

Die Aktualität unserer Umweltaspekte wird jährlich überprüft. Dabei kontrollieren wir, ob sich durch Änderungen in unserer Geschäftstätigkeit, z.B. durch die Ausübung neuer Dienstleistungen, andere oder zusätzliche umweltrelevante Auswirkungen ergeben.

Umweltkennzahlen / Kernindikatoren

Anhand unserer Input-Output-Bilanz messen wir Verbrauchskennzahlen aus unserer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. In dieser Übersicht erfassen wir dabei die wesentlichen, messbaren Größen mit den höchsten umweltrelevanten Auswirkungen. Nicht messbar sind Strom- und Wasserverbrauch sowie Abfallentsorgung bei Ausübung unserer Dienstleistungen bei unseren Kunden.

Energieeffizienz

Am Standort in 8045 Graz wurden im Jahr 2019 bei einer durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl von 23 gesamt 50.323 kWh an Strom verbraucht. Dies entspricht einem KPI von 2.187,96 kWh pro Mitarbeiter. Der KPI des Energieverbrauches hat sich im Vergleich zu 2018 etwas verbessert, ist in absoluten Zahlen aber aufgrund des Einsatzes eines Elektrofahrzeuges gestiegen.

Energieeffizienz	2016	2017	2018	2019
Strom	26.041 kWh	46.444 kWh	44.923 kWh	50.323 kWh
Anteil vom Umsatz	1,80	2,83	2,63	4,58
KPI	1.446,72 / MA	2.322,20 / MA	2.246,15 / MA	2.187,96 / MA

Materialeffizienz

Wir haben den Chemieeinkauf des Jahres 2019 erfasst und in 3 Kategorien anhand des pH-Wertes eingeteilt. In Summe wurden 47.658 Liter Chemie eingekauft. Die Kosten dafür entsprechen einem KPI von 2,84 % vom Gesamtumsatz 2019.

Der Chemieverbrauch konnte durch intensive Mitarbeiterschulung und auch unterstützende Maßnahmen, wie z.B. Dosiervorrichtungen, im Vergleich zu 2018 wieder gesenkt werden. Außerdem haben wir weitere Foodkunden dazugewinnen können, die die Chemie zur Verfügung stellen, wodurch sich unser Chemieeinsatz ebenfalls reduziert hat.

Materialeffizienz	2016	2017	2018	2019
Chemieeinkauf	27.883 l	39.812 l	51.719 l	47.658 l
Anteil vom Umsatz	1,6 %	2,4 %	3,03 %	2,84 %

ph Wert*	2016	2017	2018	2019
Sauer (0-6)	10.149 l	11.415 l	16.639 l	15.251 l
Neutral (6,1 – 7,9)	12.193 l	16.916 l	21.877 l	20.016 l
Alkalisch (8-14)	5.541 l	11.481 l	13.203 l	12.391 l

*Die angegebenen ph-Werte beziehen sich auf branchentypische Anwendungsbereiche in der professionellen Reinigung

Den Einflussfaktor **Reinigungsmittelverbrauch** messen wir über das Verhältnis Kosten/Umsatz.

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- Sensibilisierung unserer Mitarbeiter hinsichtlich Umweltbewusstsein
- Einsatz von Dosieranlagen, Verwendung von Dosierkappen
- Reduzierung der Produktpalette an Reinigungsmitteln

Wasser

Der gesamte jährliche Wasserverbrauch liegt bei 747 m³. Hierbei ist zu erwähnen, dass der Verbrauch an den einzelnen Objekten unmöglich einzuschätzen ist und daher nur die verbrauchte Wassermenge am Standort 8045 Graz angegeben ist. Diese entspricht einem KPI von 32,48 m³ pro Mitarbeiter (gemessen: 23 Mitarbeiter am Standort in 8045 Graz).

Wasser	2016	2017	2018	2019
Wasserverbrauch	552 m ³	663 m ³	831 m ³	747 m ³
Anteil vom Umsatz	3,82	4,04	4,87	4,45
KPI	30,67 / MA	33,15 / MA	41,55 / MA	32,48 / MA

Abfall

Für diesen Indikator wurden die gängigen Abfälle wie z.B. Restmüll, Karton / Altpapier, sowie Kunststoffverpackungen am Standort Graz herangezogen (gemessen: 23 Mitarbeiter am Standort in 8045 Graz). Die Abfälle wurden aufgrund der Abholintervalle hochgerechnet. Als Basis für die Hochrechnung wurden die Rechnungen der Entsorgungsfirmen herangezogen. Durch weitere Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern konnten die Abfallmengen auf einem niedrigen Niveau (KPI) gehalten werden.

Abfall	2016	2017	2018	2019
Restmüll	4.354,90 kg	2.774,20 kg	2.774,20 kg	3301,10 kg
<i>KPI Restmüll</i>	<i>241,94 / MA</i>	<i>138,71 / MA</i>	<i>138,71 / MA</i>	<i>143,53 / MA</i>
Papier	3.608,00 kg	3.374,80 kg	3.374,80 kg	3452,53 kg
<i>KPI Papier</i>	<i>200,44 / MA</i>	<i>168,74 / MA</i>	<i>168,74 / MA</i>	<i>150,11 / MA</i>
Kunststoff	1.716,00 kg	1.584,00 kg	1287,00 kg	1629,00 kg
<i>KPI Kunststoff</i>	<i>95,33 / MA</i>	<i>79,20 / MA</i>	<i>75,52 / MA</i>	<i>70,82 / MA</i>
Bio	888,00	1.056,00 kg	288 kg*	398 kg*
<i>KPI Bio</i>	<i>49,33 / MA</i>	<i>52,80 / MA</i>	<i>14,40 / MA</i>	<i>17,31 / MA</i>
Grünschnitt (Kunden)	15,96 t	10,30 t	10,19 t	8,04 t
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>1,10</i>	<i>0,63</i>	<i>0,59</i>	<i>1,03</i>
Grünschnitt (intern)	--	--	0,54 t	0,98 t
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>0,003</i>	<i>0,005</i>
Gewerbeabfall / Sperrmüll / Kehrgut (Kunden)	12,06 t	13,64 t	7,61 t	14,34 t
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>0,83</i>	<i>0,83</i>	<i>0,45</i>	<i>0,85</i>
Gewerbeabfall / Sperrmüll (intern)	--	--	0,83 t	2,27 t
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	<i>0,005</i>	<i>0,013</i>

Die Umrechnung von Liter auf Kg erfolgte anhand der Abfallumrechnungstabelle der Umweltberatung Wien.
http://images.umweltberatung.at/htm/abfallumrechnungstabelle_wien.pdf

*ausschließlich Abfall von Speiseresten (Grünschnitt wird seit 2018 separat entsorgt)

Biologische Vielfalt

Die Gesamtfläche beträgt ca. 2.817 m² (bebaute Fläche: ca. 870 m², versiegelte Fläche: ca. 1.747 m², begrünte Fläche: ca. 200 m²).

Emissionen

Betreffend der Emissionen sind der Fuhrpark und die Ölheizung zu erwähnen.

Der Fuhrpark umfasste per Jahresende 35 Fahrzeuge. 30 Dieselfahrzeuge, 3 mit Benzin betriebene Fahrzeuge, 1 mit Erdgas betriebenes Fahrzeug und 1 Elektrofahrzeug. Der Treibstoffverbrauch sowie die daraus folgende CO₂ Belastung ergibt sich wie folgt:

Treibstoffart	2014		2015		2016	
	Menge	CO ₂ Belastung to / 1.000 km	Menge	CO ₂ Belastung to / 1.000 km	Menge	CO ₂ Belastung to / 1.000 km
Diesel	37.227 l	0,21 <small>(= 125,46 CO₂ / 605,780 km = 0,21)</small>	44.909 l	0,20 <small>(= 150,88 CO₂ / 746,474 km = 0,20)</small>	49.852 l	0,19 <small>(= 168,80 CO₂ / 880,773 km = 0,19)</small>
<i>Anteil vom Umsatz</i>	3,86		3,82		3,45	
Benzin	3.360 l		4.843 l		8.619 l	
<i>Anteil vom Umsatz</i>	0,35		0,42		0,60	
Erdgas	3.580 kg		1.379 kg		2.267 kg	
<i>Anteil vom Umsatz</i>	0,37		0,12		0,16	
Treibstoffart	2017		2018		2019	
	Menge	CO ₂ Belastung to / 1.000 km	Menge	CO ₂ Belastung to / 1.000 km	Menge	CO ₂ Belastung to / 1.000 km
Diesel	53.057 l	0,21 <small>(= 195,54 CO₂ / 925,917 km = 0,21)</small>	79.352 l	0,21 <small>(= 270,70 CO₂ / 1.277.661 km = 0,21)</small>	53.968 l	0,18 <small>(= 194,06 CO₂ / 1.098.092 km = 0,18)</small>
<i>Anteil vom Umsatz</i>	3,23		4,67		3,21	
Benzin	8.396 l		6.747 l		8.561 l	
<i>Anteil vom Umsatz</i>	0,51		0,40		0,51	
Erdgas	2.323 kg		2.805 kg		1.295 kg	
<i>Anteil vom Umsatz</i>	0,14		0,12		0,08	

Die Umrechnung in CO₂ erfolgte anhand der Umrechnungstabelle auf der Homepage des Umweltbundesamtes.
<http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.html>

Der Heizölverbrauch wird ab 2015 / 2016 pro Saison (April – März) aufgelistet und nicht mehr Einkauf pro Kalenderjahr. Der Sprung von 2015 / 2016 auf 2016 / 2017 ist aufgrund unseres Umzuges in andere Räumlichkeiten (nahezu doppelte Fläche) zurückzuführen. Der Verbrauch gegenüber dem Vorjahr ist aufgrund des kälteren Winters geringfügig angestiegen. Aufgrund der relativ moderaten Temperaturen in der Wintersaison 2018 / 2019 konnten der Heizölverbrauch wieder etwas gesenkt werden. Der Verbrauch der Wintersaison 2019 / 2020 pendelt sich auf einem durchschnittlichen Niveau ein, welches auch ein Zielwert für die Zukunft sein wird.

Heizöl	2014		Saison 2015 / 2016		Saison 2016 / 2017	
	Menge	CO ₂ Belastung / 17 MA	Menge	CO ₂ Belastung / 17 MA	Menge	CO ₂ Belastung / 18 MA
Heizöl	8.937 l	26,67 t	7.686 l	23,90 t	12.667 l	42,46 t
<i>KPI</i>	525,71 / MA	1,57 / MA	452,12 / MA	1,41 / MA	703,73 / MA	2,36 / MA
Heizöl	Saison 2017 / 2018		Saison 2018 / 2019		Saison 2019 / 2020	
	Menge	CO ₂ Belastung / 20 MA	Menge	CO ₂ Belastung / 25 MA*	Menge	CO ₂ Belastung / 28 MA*
Heizöl	14.419 l	48,33 t	12.388 l	41,68 t	13.342 l	44,95 t
<i>KPI</i>	720,95 / MA	2,42 / MA	495,52 / MA	1,67 / MA	476,50 / MA	1,61 / MA

*in der angegebenen MA-Anzahl sind alle im Haus ständig tätigen Mitarbeiter/-innen berücksichtigt (EG und 1.OG)

Den Einflussfaktor **Treibstoffverbrauch** messen wir anhand von getanktem Diesel und Benzin sowie Erdgas. Der errechnete Anteil vom gesamten Jahresumsatz ergibt eine vergleichbare Kennzahl. Vor allem durch bessere Planung und technische Hilfsmittel konnten wir den Verbrauch in allen 3 Treibstoffarten in Relation zum Gesamtumsatz im Jahr 2019 wieder senken.

Aufgrund der KM-Aufzeichnung ergeben sich folgende Resultate:

Treibstoffart	2016			2017		
	Jahres KM	Verbrauch	pro 100 KM	Jahres KM	Verbrauch	pro 100 KM
Diesel	734.362	49.852 l	6,79 l	786.168	53.057 l	6,75 l
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>50,95</i>	<i>3,46</i>	<i>-</i>	<i>47,92</i>	<i>3,24</i>	<i>-</i>
Benzin	114.962	8.619 l	7,50 l	108.412	8.396 l	7,75 l
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>7,98</i>	<i>0,60</i>	<i>-</i>	<i>6,61</i>	<i>0,52</i>	<i>-</i>
Erdgas	31.449	2.267 kg	7,21 kg	31.337	2.323 kg	7,43
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>2,18</i>	<i>0,37</i>	<i>-</i>	<i>1,91</i>	<i>0,15</i>	<i>-</i>
Treibstoffart	2018			2019		
	Jahres KM	Verbrauch	pro 100 KM	Jahres KM	Verbrauch	pro 100 KM
Diesel	1.161.820	79.352 l	6,83 l	933.378	53.968 l	5,78 l
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>68,18</i>	<i>4,67</i>	<i>-</i>	<i>55,59</i>	<i>3,21</i>	<i>-</i>
Benzin	87.852	6.747 l	7,68 l	142.752	8.561 l	5,99 l
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>5,16</i>	<i>0,40</i>	<i>-</i>	<i>8,50</i>	<i>0,51</i>	<i>-</i>
Erdgas	27.989	2048 kg	7,32 kg	21.962	1.295 kg	5,89 Kg
<i>Anteil vom Umsatz</i>	<i>1,64</i>	<i>0,12</i>	<i>-</i>	<i>1,31</i>	<i>0,08</i>	<i>-</i>

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- Bessere Tourenplanung bei Servicemanager und Zustellservice
- Bessere regionale Aufteilung der Objekte auf unsere Servicemanager
- GPS-Überwachung aller Fahrzeuge
- Einsatz von einem erdgasbetriebenen und elektrisch betriebenen Fahrzeug

Die restlichen Größen Energie (Strom), Wasser, Heizöl, Papier und Abfall betreffen nur unsere Zentrale in Graz. Hier ist zu erwähnen, dass sich das Objekt nicht in unserem Eigentum befindet und unsere Einflussmöglichkeiten in den Bereichen Gebäudeheizung und Energieverbrauch gering sind. Eine Angabe des Verbrauches von Energie (Strom), Wasser und Heizöl in Kundenobjekten ist nicht möglich und eine Schätzung unseriös.

Heizung

Das Gebäude verfügt über eine Ölheizung. Diese wird jährlich durch die Firma Heizbösch gewartet.

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- Stoßlüften im Winter
- Geringerer Heizbetrieb über Nacht und an Wochenenden

Energie

In der Zentrale wird Strom vor allem für die EDV, Beleuchtung und unsere Wäscherei benötigt.

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- Nur volle Ladungen in der Wäscherei
- Regelmäßige Wartung der Waschmaschinen
- Licht und Geräte in nicht besetzten Räumlichkeiten abschalten (z.B. beim Verlassen des Büros)

Papier

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- Änderungen der Standarddruckeinstellungen bei allen PCs auf: Schwarz/Weiß, 2 Seiten pro Blatt, doppelseitiger Druck
- Fehlerhafte Ausdrücke werden als „Schmierzettel“ weiterverwendet und nicht entsorgt
- Sensibilisierung der Büroangestellten

Abfall

Bisherige Verbesserungsmaßnahmen:

- Sensibilisierung unserer Mitarbeiter im sorgsamem Umgang mit Reinigungsgeräten
- Beschränkung unserer im Lager freigegeben Flächen zur Lagerung von Ausschussgeräten
- Richtige Entsorgung

Arbeitssicherheit

Die Tätigkeit in den Bereichen Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin ist an spezialisierte Unternehmen ausgelagert, da auch wir uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und die Organisation unseres Unternehmens durch die Beauftragung von Spezialisten entlasten wollen.

Umweltprogramm – Umweltziele – Umweltaktivitäten

Das gesamte Team bemüht sich um Einsparung beim Verbrauch von Betriebsmitteln. Diese Einstellung findet sich auch in unserem Umweltprogramm wieder.

Die Abbildung „Ziele 2019“ ist auf der Seite 22 zu finden.

Die Ziele für das Jahr 2020 wurden erstellt und soweit möglich per 06 / 2021 beurteilt.
Es wurden bereits erste positive Ergebnisse wahrgenommen, und die gesetzten Maßnahmen und das stabile Mitarbeiterteam zeigen bereits positive Auswirkungen.

Die Abbildung „Ziele 2020“ ist auf der Seite 23 zu finden.

Abbildung „Umweltaspekte 1“

Tätigkeit	Beschreibung	Umweltaspekt	Umweltauswirkungen	Normaler Betrieb	Notfall	Beeinflussbarkeit	Notfall-Dokument
allgemeine Verwaltung, Bereitstellen der Infrastruktur	Energieverbrauch für Gebäudeheizung	Ressourcenverbrauch Luft (Rauchgase)	Beinträchtigung der Luft, Ressourcenverbrauch			Wärmedämmung, Lüftungs- und Heizverhalten, Wirkungsgrad der Heizung tropfende Wasserröhre	-
	Wasserverbrauch für Sanitär und Waschmaschinen	Wasser Abwasser	Verbrauch von Trinkwasser, mit Chemie verunreinigtes Abwasser			rasch reparieren, Sparspülung WC, Wasser nicht rinnen lassen, Waschmaschinen nur in Vollladung betreiben	-
	Verwendung von Druckerpapier	Ressourcenverbrauch	Ressourcenverbrauch			keine unnötigen Ausdrucke	-
	Elektrische Energie für Beleuchtung, Bürogeräte, Waschmaschinen, Trockner, div. Kleingeräte	Ressourcenverbrauch	Ressourcenverbrauch			Verwendung von Energiesparlampen, Licht ausschalten, wenn nicht benötigt, Geräte nicht im Standby-Modus sondern ganz abschalten, Waschmaschinen nur in Vollladung betreiben, bei Neuschaffung von Geräten auf Energieeffizienz achten	-
	Versiegelung von Fläche	Bodenverbrauch	Bodenverbrauch				-
	Entstehung von Abfällen (Papier, Restmüll, Bio, Plastik, E-Geräte)	Abfall	Mülllagerung / Deponie			Abfalltrennung, Vermeidung von Ausdrucken, Vermeidung von überflüssigem Abfall im Einkauf	-
	Freisetzung von Rauchgasen bei Brand	Luft (Rauchgase)	Beinträchtigung der Luft				3.4 Verhalten im Brandfall
	Austritt von Chemie	Wasser Boden	Mögliche Gewässer- und Bodenverunreinigung			Auffangwannen, keine Manipulation im Freien	3.4 Verhalten bei Chemieaustritt
	Ressourcenverbrauch (Treibstoff, Abnutzung Transportfahrzeug)	Ressourcenverbrauch Luft (Abgase)				gute Planung, Optimierung von Touren, Fahrverhalten der Mitarbeiter	-
	Austritt von Chemie	Wasser Boden	Mögliche Gewässer- und Bodenverunreinigung			nur benötigte Mengen, Verwendung von Wannen, Ladegutsicherung	3.4 Verhalten bei Chemieaustritt
Transport von Chemie	Freisetzung von Rauchgasen bei Brand	Luft (Rauchgase)	Mögliche Luftverunreinigung				3.4 Verhalten im Brandfall
	Fahrten zum Kunden und Objektbetreuung (Dienstfahrten)	Ressourcenverbrauch (Treibstoff, Abnutzung des Transportfahrzeuges)	Beinträchtigung der Luft, Ressourcenverbrauch			gute Planung, Optimierung von Touren, Fahrverhalten der Mitarbeiter	-

Abbildung „Umweltaspekte 2“

Tätigkeit	Beschreibung	Umweltaspekt	Umweltauswirkungen	Normaler Betrieb	Notfall	Beeinflussbarkeit	Notfall-Dokument	
Durchführung der Reinigung	Verbrauch von Chemie	Herstellung (Ressourcenverbrauch, etc.), Abwasser durch Reinigungsflotte	erhöhte Beeinflussung der Kläranlagen bei Überdosierung, Ressourcenverbrauch			Dosierungen einhalten (Dosierungssysteme), Auswahl der Chemie	-	
	Verbrauch von Reinigungsgeräten und Materialien	Ressourcenverbrauch bei Herstellung, Abfall nach Verwendung	erhöhtes Abfallaufkommen / Deponie			sorgsamer Umgang mit Geräten und Arbeitsmitteln, Einkauf von langlebigen Produkten	-	
	Einsatz von Maschinen (Kleingeräte (elektrisch / Benzin), Reinigungsautomaten, Waschmaschinen, Winterdienst-Fahrzeug)	Luft, Abgase bei kraftstoffbetriebenen Maschinen, Energie allgemein	Beinträchtigung der Luft, Lärm, Energieverbrauch			Maschinenwartung zur Abgasminimierung, Fahrverhalten der Mitarbeiter, Abstellbereich für zurückgegebenes Material im Lager	-	
	Entstehung von Abfällen (Leergut, defekte Geräte, Restmüll, etc.)	Abfall	Mülllagerung / Deponie			Abfalltrennung, Vermeidung von überflüssigem Abfall im Einkauf, Verwendung von Großgebinden (max. 10l wegen Lagerungsgefahr)	-	
	Wasserverbrauch für die Reinigung und ggf. Waschmaschinen vor Ort	Wasser, Abwasser	Ressourcenverbrauch				-	
	Lösemittelhaltige Reiniger (ausgenommen Alkohol)	Luft: Lösemitteldämpfe, Brandgefahr	Beeinträchtigung der Luft			Vermeidung dieser Chemie		
	Waschen von gebrauchten Mops und Tüchern	Wasser, Abwasser	Einleitung von Waschmittel in Abwasser, Ressourcenverbrauch			automatische Dosierung der Waschmittel, volle Waschladungen	-	

Umweltaspekte	1	2	3	4	5	Summe
Verbrauch fossiler Brennstoffe	5	3	3	1	1	13
Verbrauch von Wasser	1	1	1	1	1	5
Emission in Abwasser	1	1	1	1	1	5
Verbrauch von elektr. Energie	1	1	1	1	1	5
Bodenverbrauch	5	1	1	1	1	9
Abfallerzeugung	1	1	1	1	1	5
Verbrauch von Chemie	1	1	3	1	1	7

Bewertungsskala:
 (1) gering
 (3) mittel
 (5) hoch

Die Bewertung erfolgt aus Sicht der Tätigkeiten Dr. Schilhan.

- (1) Potenzielle Schädigung der oder potenzieller Nutzen für die Umwelt, einschließlich der biologischen Vielfalt;
- (2) Zustand der Umwelt (wie die Anfälligkeit der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt);
- (3) Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Aspekte oder der Auswirkungen;
- (4) Vorliegen einschlägiger Umweltvorschriften und deren Anforderungen;
- (5) Meinungen der interessierten Kreise, einschließlich der Mitarbeiter der Organisation.

Die **3 wesentlichen Umweltraspekte** sind somit der Verbrauch fossiler Brennstoffe (Treibstoff, Ölheizung), der Bodenverbrauch (versiegelte Fläche 93% durch Gebäude, Lade- und Parkzonen; keine Möglichkeit der Änderung) sowie der Verbrauch von Chemie (pro m² gering, absolut aber hoher Wert).

Abbildung „Ziele 2019“

ZIELE 2019

Nr.	Norm	Prozess	Ziel	genaue Zielfinition	Maßnahmen zur Zielerreichung	Verantwortlich für Erledigung	Hauptverantwortliche t. IMIS Headbuch	Umsetzung geplant bis:	Erfolgskontrolle	Status per Juni	Beurteilung der Zielerreichung per Juni	Status per Dezember	Beurteilung der Zielerreichung per Dezember
14.1	14001	Umweltmanagement	Verminderung der Lagerverbräufe	mind. 4 suggestierte Checklisten pro Jahr	- zielgerichtete Vernetzung der aktuellen Checkliste (Version) - Kontrolle der Erfassung	Umweltbeauftragter	Prozessverantwortliche t. IMIS Headbuch	Quartalsweise	durchgeführt am 23.05.2019	in Arbeit	Zie auf kurz, da die erforderlichen Checklisten per Jahresaufgabe dringungsgradmäßig ausgeführt wurden.	erreicht	Ziel erreicht, Checklisten sind in Verwendung und wurden vollständig ausgefüllt.
14.2	14001	Umweltmanagement	Verminderung von Chemikalauftritt im Lager	Keine Chemikalauftritte im Lager	- Bewusstseinsbildung und Schulung des Lagerpersonals - Verwendung von Aufhängen	Umweltbeauftragter	Prozessverantwortliche t. IMIS Headbuch	laufend	durchgeführt am 23.05.2019	in Arbeit	Bisher ist noch kein Chemikalauftritt vorgefallen.	erreicht	Es ist sehr positiv, dass im gesamten Jahr kein Chemikalauftritt vorgefallen ist. Die vollständige Ausbesserung der Mitarbeiter besteht.
14.3	14001	Umweltmanagement	Verminderung des Gewährleistungsgeldrisikos	1 vollkommener Protokoll mit Gewährleistungsgeldrisiko	- neues Protokoll im Lager aufhängen - quartalsmäßige Überprüfung mittels Lager Checkliste	Lagermitarbeiter	Prozessverantwortliche t. IMIS Headbuch	laufend	durchgeführt am 23.05.2019	in Arbeit	Protokoll liegt im Lager auf und wird laufend beachtet.	erreicht	Protokoll hat sich bewährt, wird aber in Zukunft durch elektronisches System ersetzt.
14.4	14001	Umweltmanagement	Beibehaltung des Chemikaleverbrauchs	VZ: KPI 3.03 Ziel: KPI 3.03 erreichen	- Bewusstseinsbildung und Schulung der MA - Schulung der Mitarbeiter MA im Zuge der monatlichen Schulungsarbeiten	MA am Objekt IMIS SFK	Prozessverantwortliche t. IMIS Headbuch	laufend	durchgeführt am 23.05.2019	in Arbeit	VZ: KPI 3.03 Ziel: KPI 3.03 erreichen KPI 3030 2,64	nicht erreicht	Es war im gesamten Jahr eine positive Entwicklung zu sehen. Wir konnten den Chemikaleverbrauch weiter senken. Eine weitere Senkung für 2020 wird angestrebt.
14.5	14001	Umweltmanagement	Reduktion der Umweltbelastung durch PM10	VZ: KPI 7.49 Ziel: KPI 5.32	- Bewusstseinsbildung der MA - Tourenplanung - Einsatz von schwebelastfreies - monatliche Überprüfung der Verbrauche	alle Fahrzeugfahrer	Prozessverantwortliche t. IMIS Headbuch	laufend	durchgeführt am 23.05.2019	in Arbeit	VZ: KPI 7.49 Ziel: KPI 5.32 KPI 3026 6,54	nicht erreicht	Es besteht die Gefahr, dass sich im nächsten Jahr eine Verschärfung der Verbrauchsrichtlinien einstellen werden. Das Einsatzplanproblem nicht zufriedenstellend, da der Fahrer deutlich überbeschränkt wurde.

Abbildung „Ziele 2020“

ZIELE 2020

Nr.	Norm	Prozess	Ziel	genaue Zieldefinition	Maßnahmen zur Zielerreichung	Verantwortlich für Erledigung	Hauptverantwortung	Umsetzung geplant bis:	Erfolgskontrolle	Status per Juni	Beurteilung der Zielerreichung per Juni
14-1	14001	Umweltmanagement	Verwendung der Lagercheckliste	mind. 4 ausgefüllte Checklisten pro Jahr	- zeitgerechte Verteilung der aktuellen Checkliste (Version) - Bewusstseinsbildung und Schulung des Personals - Verwendung von Aufhängesystemen	Umweltbeauftragter	Prozessverantwortliche i.t. IMS Handbuch	Quartalsweise	durchgeführt am 16.06.2020	In Arbeit	Ziel auf Kurs, da die erforderlichen Checklisten per Jahresabschlussungungsmaß ausgefüllt wurden.
14-2	14001	Umweltmanagement	Vermeldung von Chemiausstritt im Lager	Keine Chemiausstritte im Lager	- Quarantäneartige Überprüfung oo alle Geräte - Lagerinventar erfasst und in den Objekten - Inventur in den Objekten	Umweltbeauftragter	Prozessverantwortliche i.t. IMS Handbuch	laufend	durchgeführt am 16.06.2020	In Arbeit	Bisher ist noch kein Chemiausstritt vorgefallen.
14-3	14001	Umweltmanagement	Geräteinsorgung mittels elektronischen Medium dokumentieren	Jedes entsorgte Gerät muss im GVS vermerkt werden	- Quarantäneartige Überprüfung oo alle Geräte - Lagerinventar erfasst und in den Objekten - Inventur in den Objekten	Lagermitarbeiter	Prozessverantwortliche i.t. IMS Handbuch	laufend	durchgeführt am 16.06.2020	In Arbeit	Alle zu entsorgenden Geräte sind im GVS erfasst. Es sind aktuell keine nicht erfassten Geräte im Lager die zu entsorgen sind.
14-4	14001	Umweltmanagement	Beibehaltung des Chemieverbrauchs	VZ: KPI 2,84 Ziel: KPI 2,43 erreichen	- Bewusstseinsbildung und Schulung der MA - Stichprobenartige Kontrolle der MA im Zuge des monatlichen Objektbesuches	MA am Objekt SM SFK	Prozessverantwortliche i.t. IMS Handbuch	laufend	durchgeführt am 16.06.2020	In Arbeit	Noch nicht auswertbar
14-5	14001	Umweltmanagement	Reduktion der Umweltbelastung durch PKWs	VZ: KPI 6,54 Ziel: KPI 5,32	- Bewusstseinsbildung der MA - Tourenplanung - alle, ineffiziente Fahrzeuge ausscheiden - monatliche Überprüfung der Verbrauche	alle Fahrzeughalter	Prozessverantwortliche i.t. IMS Handbuch	laufend	durchgeführt am 16.06.2020	In Arbeit	Noch nicht auswertbar



Gültigkeitserklärung

Die vorliegende **Umwelterklärung der Dr. Schilhan Gebäudereinigung GmbH** für das Geschäftsjahr 2019 wurde im Rahmen einer Begutachtung nach der EMAS-VO von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Der leitende Gutachter der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH bestätigt hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungserfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, übereinstimmt und erklärt die relevanten Inhalte der aktualisierten Umwelterklärung nach Anhang IV, für gültig.

Graz, am 21. August 2020

DI Markus Haderer
Leitender Umweltgutachter